



Meitners Bühnenfreu(n)de spielen Romulus der Große von Friedrich Dürrenmatt



Versetzen wir uns ins alte Rom: Kaiser Romulus Augustus, Kaiser von Westrom, regiert auf seinem Hühnerhof und bei der Anfertigung der Speisepläne, nicht aber in Bezug auf die Regierungsgeschäfte; diesen steht er äußerst gelassen gegenüber: Die Staatskasse ist leer, Rom ist dem Untergang geweiht. Selbst die Nachricht über den bevorstehenden Einzug der Germanen unter Germanenfürst Odoaker lässt Romulus kalt. Empörung zeigt nicht nur seine Frau Julia, sondern auch hochrangige Staatsbedienstete Roms – niemand kann das Vorgehen dieses Regierungsoberhauptes verstehen, der sich so gar nicht um die Angelegenheiten des Staates zu kümmern scheint.

Kaiserin Julia verlässt zorn erfüllt das Reich mit ihren engsten Vertrauten und das Blatt wendet sich: Romulus' engste Anhänger wollen offenbar nicht länger des Kaisers scheinbar stoische Art tatenlos hinnehmen. Ein Umsturz kündigt sich an – da erscheint der Fürst der Germanen, Odoaker, und alles kommt ganz anders...

Einen Klassiker kürzen – indiskutabel! Damit dieses wortwitzige, kurzweilige und spannende Stück aber für unsere Schülergruppe aus den Jahrgängen 7 bis 10 zu bewältigen ist, musste es gekürzt werden, ohne dass der Grundton verloren geht.

Überzeugen Sie sich, liebe Eltern, Lehrer, Mitschüler und Freunde selbst von dem Ergebnis langer und intensiver Probenarbeit, das wir

Ihnen gern

am 3. und 4. Juni 2016

vorstellen möchten. Geplant sind unsere Aufführungen **jeweils um**

18.30 Uhr (Einlass um 18.00 Uhr)

auf dem Außengelände des Kunstvereins Neuenhaus.

Über zahlreiches Kommen freuen wir uns sehr!